

Aktuelle Meldung

Interaktion in der Gastronomie: HPI- Studenten entwickeln neue IT-Lösung

2. Juli 2010

Potsdam. Studenten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) haben ein IT-System entwickelt, das in Gastronomiebetrieben für spannende Interaktion zwischen den Gästen und dort platzierten Bildschirmen sorgt. „Unsere Lösung versorgt in Cafés und Bars verteilte Bildschirme mit Inhalten und koordiniert die interaktiven Anwendungen“, erläuterte Cindy Fähnrich, Mitglied der sechsköpfigen Bachelorprojektgruppe. Das Team im Alter von 21 bis 23 Jahren hatte das System in Kooperation mit dem deutschen IT-Unternehmen TCC Research & Development GmbH am Fachgebiet „Software-Architekturen“ des HPI entwickelt. Die Studenten stellten die Lösung beim „Bachelorpodium“ am 2. Juli vor. Gut 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft waren zu der Veranstaltung nach Potsdam gekommen.

„Über unser System können Kunden künftig auch ihre Werbung zentral schalten“, hob die Studentin die Vorzüge des neuen Systems hervor. Eine weitere Besonderheit bestehe in der Auswahl der Flächen, auf denen Inhalte präsentiert werden. Bei der Schaltung können verschiedene Kriterien wie Altersgruppe der Gäste, Ort oder Art der Bars und Cafés berücksichtigt werden. „So kann beispielsweise vermieden werden, dass Werbung für Wimperntusche in einem Biker-Treff gezeigt wird, somit an die falsche Zielgruppe gerät und die Gäste stört“, erläuterte Fähnrich.

Um die Inhalte für die Besucher möglichst attraktiv zu machen, sieht das Konzept der HPI-Studenten vor allem Anwendungen wie ein Quiz, Nachrichtendienste oder Spiele vor. So entwickelte das Team zum Beispiel eine Jukebox, bei der die Besucher mit Hilfe ihres Mobiltelefons für ihre Lieblingslieder stimmen und auf dem Bildschirm die aktuellen Platzierungen sehen können. Dies soll beispielhaft die Möglichkeiten des Systems demonstrieren: Advertising und Entertainment – kurz „Advertainment“.

Bachelorpodium – Ausweis der praxisnahen Ausbildung am HPI

Das „Bachelorpodium“ des Hasso-Plattner-Instituts gibt es schon seit dem Jahr 2005. Seitdem präsentieren die Bachelorstudenten des HPI einmal im Jahr öffentlich die Ergebnisse ihrer Praxis-Projekte, die sie in Teams von vier bis acht Studenten am Ende ihres Bachelorstudiums absolviert haben. Sie zeigen, wie sie zwei Semester lang - von ihren Professoren angeleitet - größere praktische Aufgaben der Informationstechnologie eigenverantwortlich angepackt und welche innovativen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft sie dabei entwickelt haben. Projektgeber sind renommierte Unternehmen und Institutionen aus ganz Deutschland. Eine Übersicht über die laufenden Projekte gibt die HPI-Internetseite

<http://www.hpi.uni-potsdam.de/lehre/studienprojekte/bachelorprojekte.html>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit circa 450 Studenten genutzt wird. Gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Dozenten, Gastprofessoren und Lehrbeauftragte sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Studentische Ansprechpartnerin für Fragen:

Cindy Fähnrich, Mail cindy.faehnrich@student.hpi.uni-potsdam.de

Pressekontakt:

Hans-Joachim Allgaier, AllgaierCommunication, Tel.: 0331 55 09-119,
06081 57 76 30, Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17,
Mail: hansjoachim.allgaier@hpi.uni-potsdam.de, info@allgaiercommunication.de
Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:

Joachim Lemmel, Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09-295,
Fax: 0331 55 09-169, Mail: joachim.lemmel@hpi.uni-potsdam.de